

TUBINGEN Techn. Rathaus. Bis 1. 3. 1964: Aus Tübinger Privatbesitz: Meister des japanischen Farbholzschnittes.

ULM Museum. Bis 1. 3. 1964: Stahl-Plastiken von Erich Hauser. – Bis 8. 3. 1964: Arbeiten von Heinz Kaufmann-Rack.  
Kunstverein. 23. 2.–29. 3. 1964: Edvard Munch, Graphik.

WIEN Historisches Museum. Februar-April 1964: Bilder, die man nicht immer sieht.

WIESBADEN Gemäldegalerie des Städt. Museums. Bis 1. 3. 1964: „Ursula.“

WORCHESTER Art Museum. Bis 23. 2. 1964: Werke von Houdon.

ZÜRICH Graphische Sammlung der Techn. Hochschule. Bis 1. 3. 1964: Architektur des Klassizismus in der Schweiz.

Zürcher Kunstgesellschaft. Februar 1964: Arbeiten von Hermann Huber.

Galerie Colette Ryter. Bis Ende März 1964: Marquet: „Les Animaux“, dessins.

## ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

In seiner Besprechung des ersten Bandes des Catalogue of the Byzantine and Early Mediaeval Antiquities in the Dumbarton Oaks Collection (Kunstchronik XVI, 1963, S. 299 ff.) ist Herr Professor Wessel durch ein Mißverständnis zu der Aussage verleitet worden, daß der Titel mehr verspreche als der Inhalt zu halten vermag und daß der Begriff „early mediaeval“ von uns in einem in der Fachsprache nicht üblichen Sinn verwendet werde. Der genannte Titel ist der Gesamttitel für alle geplanten Bände des Katalogs der byzantinischen und frühmittelalterlichen Objekte in der Sammlung von Dumbarton Oaks (mit Ausnahme des gesondert geplanten Münzkatalogs) und wird in allen Bänden jeweils auf der linken Hälfte der doppelten Titelseite erscheinen, wie es bei dem von Herrn Professor Wessel besprochenen ersten Band der Fall ist. Mr. Ross ist der Verfasser der ersten zwei Bände; die anderen Kategorien (Elfenbeine, Stoffe, Steinskulpturen usw.) werden von anderen Autoren in den nachfolgenden Bänden behandelt werden. Frühmittelalterliche Objekte werden jeweils miteinbezogen werden; die Metallarbeiten der Völkerwanderungs- und Merowingerzeit (einschließlich des Chrodegang-Keiches) werden auf Wunsch von Mr. Ross als zusammenhängende Gruppe im zweiten Band veröffentlicht. Der Katalog, wie er von uns geplant ist, ist also umfassend und der Titel entspricht seinem Inhalt. Der Begriff „frühmittelalterlich“ wird von uns ganz im üblichen Sinne verwendet.

John S. Thacher

Director, Dumbarton Oaks Collection

---

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

---

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.–, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 2, Postfach. Fernruf Nürnberg 20 38 31. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Kilianstraße 108/110.